

AUFRUF:

Die Miete ist zu hoch!

„Und wie sieht es mit der Kaufkraft aus? Das ist ein Problem. Hier leben viele Niedriglöhner und Hartz-IV-Empfänger. Eine weitere Gentrifizierung wäre gut. Wir wollen irgendwann eine Ehrenfeldisierung haben...“ – so stellt sich Dirk Kranefuss, ehemaliger Geschäftsführer der StandortGemeinschaft Kalk e.V. ein lebenswertes Kalk vor. (www.schäl-klick.de, 31.8.2012)

Dass dies in Kalk leider schon im Gange ist, zeigen die steigenden Mieten und die Wohnungsknappheit in unserem wachsenden großstädtischen Viertel. So liegt z.B. der momentane Durchschnittsmietpreis bei privaten Neuvermietungen in Kalk bei 8,80 Euro kalt. Bei Hartz-4 Empfänger_innen übernimmt das Amt jedoch nur bis 6,25 Euro die Miete. Auch Menschen mit geringem Einkommen können sich diesen Mietpreis nicht leisten. Sie werden Schritt für Schritt aus ihren Wohnungen geschmissen. Es ziehen zunehmend Menschen nach Kalk, die die hohen Mieten zahlen können. Kalk = unattraktiver Stadtteil – das war einmal. Kalk wird hip geredet, geschrieben und gebaut – „Stadtteilaufwertung“ eben. Die Neubauviertel am Bürgerpark und am Ottmar-Pohl Platz sollen solvente Mieter_innen anlocken. Die Arcaden wurden u.a. mit der Erwartung gebaut, mehr Kaufkraft nach Kalk zu locken. Aber daraufhin mußten viele Geschäfte auf der Kalker Hauptstraße schließen. Dem soll nun mit einem aufwendigen Umbau des ehemaligen Kaufhofs Kalk 200 Meter wieder entgegen gewirkt werden – und das ausgerechnet mit der umstrittenen Immobilienfirma ten Brinke. Altbauwohnungen in Humboldt-Gremberg – noch vor Jahren für einkommenschwächere Menschen erschwinglich – werden Stück für Stück renoviert und für erheblich höhere Mietpreise weitervermietet oder gleich als Eigentumswohnungen verkauft.

Diese Probleme haben auch die Parteien für sich entdeckt und betreiben damit fleißig Wahlkampf. Die richtigen Fragen werden aber

nicht gestellt: Warum verdienen Menschen so wenig, dass sie sich eine Wohnung in Zentrumsnähe oder in den umliegenden Vierteln nicht leisten können? Warum arbeiten immer mehr Menschen in zwei bis drei schlechtbezahlten Jobs und müssen oft bis zur Hälfte ihres Lohns für die Miete bezahlen? Warum stehen in Köln so viele Häuser und vor allem Bürogebäude leer, während Menschen auf der Straße leben müssen? Warum wurde ein Mietpreisstopp für einige Viertel nicht schon längst verhängt, wo sich doch angeblich alle Parteien des Problems bewußt sind? Und warum wird nicht endlich breiter darüber diskutiert, wie Wohnraum außerhalb des Marktes organisiert werden kann?

Solidarische Gegenwehr gegen steigende Mieten und Verdrängung ist möglich und kann erfolgreich sein. Kalle aus dem Agnesviertel hat gemeinsam mit vielen Unterstützer_innen einen Räumungsversuch verhindert – eins, zwei, drei, viele Male **Alle für Kalle!** Die Hausgemeinschaft aus der Robertstrasse in Kalk versucht durch den gemeinsamen, genossenschaftlichen Kauf des Hauses, dieses dem Markt dauerhaft zu entziehen. Die Initiative *Wohnraum für alle* besetzte am 3. Mai leerstehende Genossenschaftswohnungen in Köln-Bickendorf und erreichte vorerst, dass sich die Genossenschaft auf Verhandlungen zu Zwischennutzung einiger Wohnungen, durch Menschen vom sogenannten Arbeiterstrich in Ehrenfeld bereit erklärte.

Solches solidarische Agieren gilt es auch in Kalk zu etablieren. Kommt deshalb mit uns am **19. Juni 2014 um 18:00 Uhr** auf die Strassen Kalks. Kommt zusammen, um zu zeigen, dass wir unzufrieden mit der momentanen Wohnraumpolitik sind. Kommt zusammen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie eine solidarische und für alle Menschen bezahlbare Stadt möglich wird.

Keine Verdrängung aus unserem Stadtteil!

Basisgruppe Kalk <http://basisgruppekalk.noblogs.org/>

Die Miete ist zu hoch! Keine Verdrängung aus unserem Stadtteil!

Wohnen in Kalk: Aktions-Spaziergang durch unser Viertel / Donnerstag 19. Juni 2014 · Beginn: 18.00 Uhr, Kalk Post

Der Rundgang soll 2-3 Stunden dauern und lebt von euren Beiträgen! Wir wollen uns gemeinsam beispielhaft Orte in Kalk genauer anschauen und etwas über die jeweilige Situation erfahren: Wenn Du Streß mit Deinem/Deiner Vermieter/in hast, Du von Mietsteigerung betroffen bist, eine Zwangsräumung bei Dir ansteht oder Du Dich mit uns im Stadtteil zusammentun willst, schreib eine Mail an: basisgruppe-kalk@riseup.net oder komm zum Treffen am 26.6. um 19.00 Uhr ins Cafe Fatsch · Joseph-Kirchstr. 25

Living in Kalk: action walk through our neighbourhood Thursday June, 19th 2014 · start: 6 pm. Kalk Post

The walk will take about 2-3h and depends on your input! We want to have a closer look on some places in Kalk and get some information about different situations of living: If you've got trouble with your landlord, your rent is getting higher, should should get kicked out of your place or you want to get organised with us in Kalk, send a mail to: basisgruppe-kalk@riseup.net or come to our meeting on 26.06. at 19.00h at Cafe Fatsch · Joseph-Kirchstr. 25

Kalk'ta Oturmak / Kendi semtimizde aksiyon gezintisi / 19. Haziran 2014 · Saat 18.00 Kalk Post

Gezinti yaklaşık 2-3 saat sürecek ve sizin katkınızla hayat bulacak! Kalk' ta örnek niteliğindeki yerleri iyice gezip güncel durumla ilgili bilgi edinmek istiyoruz: Ev sahibinle sorun yaşıyorsan, kira artışları seni de etkilediyse, zorunlu tahliye kararıyla karşı karşıyaysan ya da bizimle beraber semtimizde organize olmak istiyorsan basisgruppe-kalk@riseup.net adresine email at ya da 26.6. saat 19.00 'da Cafe Fatsch'ta · Joseph-Kirchstr. 25 · 51103 Köln)buluşmamıza katıl.

المعيشة في كالك - المسيرة في داخل شوارعنا في كالك - الجمعة ايار / 19 / 6 / 2014 / 18.00
سنكون للمسيرة حوالي 2 الى 3 ساعة وتكون حسب رغبتكم في البقاء , نريد ان نقرب أكثر لبعض
الأماكن في كالك وأخذ بعض المعلومات عن احوال المعيشة المختلفة .
هل لديك مشاكل مع صاحب المنزل ؟ - هل اجار المنزل يرتفع اكثر فأكثر ؟ -هل تريد ان يرمى بك من
المنزل الذي تسكن فيه أم تريد ان تتضامن معنا للبقاء والسكن في كالك ؟؟
ارسل الى الأيميل التالي :
basisgruppe-kalk@riseup.net

أو تفضل في زيارتنا في الأتتماع المقبل في
Fatsch, Joseph-Kirchstr. 25, 51103 Köln
الساعة 19:00 بتاريخ 2014 / 6 / 26